

**„Ein Wort zum Mittwoch“ 30. März 2022
von Urs Ramseier, EMK-Pfarrer Eschlikon**



Liebe Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes

Meine Fotos von Livias verschiedenen Süßigkeiten erfreuten mich letzthin. Sehr dekorativ sehen diese Backwaren aus! Livia ist autistisch und muss mit ihren Kräften manchmal sehr haushalterisch umgehen, damit sie das, was sie möchte, auch machen kann. Doch sie hat eine Fähigkeit entdeckt, die sie freudig einsetzt. Ich erinnere mich an eine Art Blechkuchen, den sie „Erdnuss-Schoggi-Gebäck“ nennt. Die Nüssli, die spannende cremige Erdnussfüllung in der Mitte des Kuchens, die Schoggistückchen drin – einfach ein Gedicht und Gaumenschmaus!

Dann kenne ich Leute, welche Blumen so kunstvoll zusammenstellen können, dass es einfach wunderbar aussieht. Oder einer Frau kann ich meine kaputten Socken zum Flicker geben. Sie flickt diese so kunstvoll, dass man es anschliessend nicht einmal mehr merkt. So leicht kann man jemandem eine Freude bereiten! Es braucht nicht viel. Es braucht nur, dass wir unsere auch kleinen Fähigkeiten nicht verstecken. Manchmal backe ich Brot für Bekannte. Die Freude dann zu erleben, beglückt mich! Dabei mache ich nicht viel! Ich nehme sehr schmackhaftes Chörnli-Mehl von der Landi, fülle es zusammen mit Wasser in den Backautomaten, schneide noch ein Herz in den Teig und schon bald ist das gut duftende Brot bereit. Zudem fotografiere ich gerne. Es ist so schön, dass ich die Fotos nun schon einige Male für dieses Mittwochsblatt mit ein paar Gedanken dazu mit euch teilen durfte und hörte, dass dies Freude auslöst! So gut! Dies ruft mir einen Aufruf von Petrus in Erinnerung, der schreibt: **„Dient einander mit den Fähigkeiten, die Gott euch geschenkt hat. Jeder mit der eigenen, besonderen Gabe!“** 1. Petrus 4, 10a
So zu leben, ist eine Bereicherung für dich und andere!
Mit fröhlichen Grüßen Urs Ramseier